



QB 2 Qualitätswerkzeug
Checkliste zur Entscheidung über das Vorgehen
bei der Bedarfserschließung

KQS / Januar 2017

1. Klärung der Aufgabe

- Welche Grundannahmen zum Bedarf haben wir? Von welcher Bedarfshypothese gehen wir aus?
- Um was für einen Bedarf handelt es sich? Wie genau kann der Bedarf (auf der Basis eines Soll-Ist-Vergleichs) ermittelt werden? Ist er genau messbar, ist er gut benennbar, ist er nur tendenziell beschreibbar?

2. Abwägung des möglichen Vorgehens

- Was müssen wir noch von wem wissen, um bedarfsgerechte (neue) Angebote entwickeln zu können? Welche Quellen, Instanzen, Personen können Auskunft geben? Welche müssen zwingend einbezogen werden? Welcher Aufwand ist damit verbunden? Denken Sie hierbei z.B. an die Abnehmer/innen der Dienstleistung selbst, an Kooperationspartner, an Auftraggeber etc.
- Welche Verfahren der Bedarfserschließung setzen wir bereits ein? Welche Informationen liefern diese (zu gesellschaftlichen Bedarfen, zu individuellen Kundenbedürfnissen, zu Bedarfen institutioneller Kunden und Auftraggeber)?
- Welche Verfahren der Bedarfserhebung sind darüber hinaus denkbar? Welche Informationen brauchen wir noch? Welcher Aufwand ist damit verbunden? Haben wir die erforderlichen (personellen und finanziellen) Ressourcen?
- Gibt es Alternativen? Wenn ja, welche?

3. Abwägung von Aufwand und Ertrag

- Welches Vorgehen verspricht welchen Erfolg?
- In welchem Verhältnis stehen Aufwand und zu erwartender Ertrag zueinander?
- Welcher Verlust würde durch ein weniger aufwändiges Verfahren entstehen? Welcher Verlust wäre mit dem Verzicht auf das Vorhaben verbunden?